

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (Bundesleitung)

Titel: **Ä1 zu A4: Ordnungsänderung: "Aufgabe und Ziel"**

Antragstext

Von Zeile 9 bis 11 löschen:

ihre gesellschaftlich geprägten Rollen zu erkennen und zu verändern. Dazu ist die gleichgewichtige Beteiligung von **Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Geschlechter** an den Leitungsaufgaben im Verband nötig.

Begründung

Kinder dürfen bei uns zwar schon Verantwortung übernehmen, Leitungsaufgaben liegen aber doch eher bei den Jugendlichen und Erwachsenen. Hier hat uns unser Textbearbeitungs-Hirn am Ende verlassen ;)

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (PG Queeres Pfadfinden)

Titel: **Ä1 zu A5: Ordnungsänderung:
"Arbeitsordnungen Kinder und Jugendliche und
Erwachsene"**

Antragstext

Von Zeile 6 bis 7 löschen:

Wir stärken die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, ~~Mädchen und Jungen~~. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und

In Zeile 14:

- die Ranger-~~r~~Rover-Stufe für sechzehn- bis zwanzigjährige Heranwachsende;

Von Zeile 18 bis 19:

Das Versprechen könnte lauten: »*Im Vertrauen auf Gottes Hilfe will ich ~~christliche*r~~christlicher*christliche Pfadfinder*in sein und nach unseren Regeln mit euch leben.*«

Begründung

Bei der Durchsicht der Dokumente wurden im ursprünglichen Antrag nicht alle zu ändernden Punkte gefunden. Dies haben wir mit diesem Änderungsantrag nachgeholt. Aus diesem Grund bitten wir hier um Zustimmung.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (PG Queeres Pfadfinden)

Titel: **Ä1 zu A6: Ordnungsänderung: "Pfadfinden macht Spaß! Pfadfinderisches Leben in verschiedenen Altersstufen - Die Stufenkonzeption des VCP"**

Antragstext

Von Zeile 22 bis 24:

/Sippenmitglied soll für sich erkennen, dass der Zusammenhalt der Gruppe/Sippe und das Gelingen gemeinsamer Aktionen von ~~jede einzelne~~ jeder einzelnen Person abhängen. Der in der Gruppe/Sippe erfahrene Rückhalt spornt zu Mut und Kreativität an und hilft,

Nach Zeile 37 einfügen:

Darüber hinaus sind Ranger*Rover eine wichtige und entscheidende Stütze der Arbeit des VCP....

Nach Zeile 61 einfügen:

Der VCP ist Mitglied des Weltverbandes der Pfadfinderinnen (WAGGGS) sowie der Weltorganisation der Pfadfinder*innen (WOSM).

Von Zeile 69 bis 71 löschen:

erkennen und zu verändern. Dazu ist die gleichgewichtige Beteiligung von **Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Geschlechter** an den Leitungsaufgaben im Verband nötig.«

Nach Zeile 103 einfügen:

Für Gruppenleiter*innen im VCP bedeutet dies, dass Kinder und Jugendliche nicht nur nach ihrem Können bzw. Nicht-Können (Entwicklungsstand) zu beurteilen sind, ...

Nach Zeile 226 einfügen:

Dadurch eignet sich jede*jeder Einzelne - und damit auch die Gruppe/Sippe als Gesamtes - mit der Zeit und wachsenden Erfahrungen ...

Von Zeile 376 bis 377:

Selbständigkeit der Runde zunehmend in den Hintergrund. Bei diesem Prozess werden die Ranger*Rover durch einen****einen** Mentor*in begleitet und beraten.

Nach Zeile 378 einfügen:

Im Rahmen von Projekten suchen sich Ranger*Rover eigene Aktivitätsformen, bereiten diese vor, führen sie durch und reflektieren das Ergebnis.

Von Zeile 448 bis 450:

der Rundenarbeit zu vereinfachen, verfügen sie von Seiten des Stammes/Ortes über einen ~~n~~***einen** Mentor*in. Mentor*innen sind in der Regel ältere Orts-/Stammesmitglieder, die die Ranger*Rover neben der Begleitung in die Selbstständigkeit bei Fragen

Von Zeile 452 bis 453:

Sprecher*innen: Die Runden wählen sich aus ihrer Mitte eine ~~n~~***neine** Sprecher*in, deren*dessen Aufgabe es ist, die Interessen und Anliegen der Runden gegenüber

Von Zeile 494 bis 495:

Das Versprechen ist eine bewusste und freiwillige Entscheidung des Kindes oder ~~des~~ **der*des** Jugendlichen

Von Zeile 497 bis 499:

Gruppenstunden sowie im Alltag pfadfinderisch leben möchte. Mit dem Versprechen bekennt sich das Kind oder ~~der~~**die*der** Jugendliche dabei nach innen und außen zu den Zielen und Werten des Pfadfindens sowie den Regeln des Verbandes. Durch die

Begründung

Bei der Überarbeitung sind uns nicht alle zu ändernden Punkte aufgefallen. Dieses haben wir bei nochmaliger Durchsicht korrigiert. Außerdem wurde darauf geachtet, dass alle Ordnungen und die Satzung einheitliche Bezeichnungen bekommen (z.B. überall Mitarbeitende statt Mitarbeiter*innen), die - wenn möglich - so wenig Sonderzeichen wie möglich nutzt. Das hat zur Folge, dass auch bereits gegenderte Texte nochmal angepasst wurden. Die ursprüngliche Version ist nicht falsch, wir haben uns jediglich um Einheitlichkeit bemüht.

Richtiger Einwand von Susi: Kinder übernehmen bei uns zwar bereits Verantwortung, jedoch keine Leitungsaufgaben, daher begrenzen wir uns hier auf

Jugendliche und Erwachsene

Ä2

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Arne Kuchenbecker (Baden)

Titel: **Ä2 zu A6: Ordnungsänderung: "Pfadfinden macht Spaß! Pfadfinderisches Leben in verschiedenen Altersstufen - Die Stufenkonzeption des VCP"**

Antragstext

Von Zeile 51 bis 53 einfügen:

VCP, Präambel der Satzung: »Der **Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) e.V.** ist ein Zusammenschluss von evangelischen **Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter**. Er ist **offen** für konfessionell anders bzw. nicht gebundene Kinder und Jugendliche. Zudem

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (PG Queeres Pfadfinden)

Titel: Ä1 zu A7: Ordnungsänderung
"Schulungsrahmenkonzeption"

Antragstext

Nach Zeile 2 einfügen:

2.1 Zwecke von Schulung...Schulung ist ein Angebot des Verbands, das die **Schulungsteilnehmenden** darin unterstützt, spezifische Kenntnisse zu erwerben.Sowohl ihre Inhalte als auch das Erlebnis Schulung steigern die Motivation der **Teilnehmenden** zur Ausübung ihrer Funktion....Schulung bietet den Schulungsteilnehmenden so Unterstützung in ihrer persönlichen Entwicklung.2.2Die Schulungsziele für **Leitungsschulungen** leiten sich aus den Aufgaben und Anforderungen ab, ...Damit ist nicht die Erwartung ausgedrückt, dass ein*eine Einzelne*r alle Anforderungen und Aufgaben erfüllen muss oder kann....Weitere Wesentliche Orientierungspunkte für die Schulungsarbeit sind die Lebenswelten der Teilnehmenden, ...

Von Zeile 14 bis 16:

Die Schulung zur Gruppenleitung geschieht im VCP häufig in Form eines Wochenkurses. ~~Teilnehmer*innen~~ Die Teilnehmenden haben häufig eine Zeit als Mitglied in einer Gruppe erlebt. Angesichts der Fülle der Themen ist ein solcher Zeitrahmen für

Nach Zeile 21 einfügen:

Mitarbeitende führen

- **Mitarbeitende koordinieren und führen**
- **Schulung**
- **Mitarbeitenden die Chance zur Weiterbildung geben**

Von Zeile 23 bis 25 einfügen:

Aufgabe übernehmen, viel Neues. Darum sollte sich die Schulung zur Stammesleitung/Leitung[Leerzeichen]eines Ortes inhaltlich eng an den benannten Aufgaben und Anforderungen orientieren. Reflektierende Anteile gewinnen an Gewicht.

Nach Zeile 31 einfügen:

5.2 Schulung für Landesleitungen Menschen, die über längere Zeit in verschiedenen Funktionen den VCP mitgestaltet haben, bringen jede*jeder für sich Erfahrungen und aus der Tätigkeit ...

Nach Zeile 32 einfügen:

Mitarbeitende führen

- Mitarbeitende gewinnen und halten
- Mitarbeitende (ehrenamtlich und hauptberuflich) koordinieren, führen und steuern

Nach Zeile 38 einfügen:

6.1

Schulung der Bundesleitung Das, was jede*jeder in die Aufgabe mitbringt, ist sehr unterschiedlich.

Nach Zeile 39 einfügen:

Mitarbeitendenführung

- Mitarbeitende gewinnen und halten
- Mitarbeitende (ehrenamtlich und hauptberuflich) koordinieren, führen und steuern

Von Zeile 58 bis 60 löschen:

eigenen Erfahrung in Führung auseinander und reflektieren diese insbesondere innerhalb der Rahmenbedingungen, die VCP, aber auch rdp ~~und RDP~~ sowie WAGGS und WOSM für ihre Arbeit geben.

Von Zeile 70 bis 72:

praktischen Projektes, inklusive einer Dokumentation und Reflexion der Ergebnisse. In dieser Phase werden die Trainees von einer ~~em*m~~ einer Mentor*in durch persönliche Begleitung unterstützt

GlossarJede*jeden Einzelne*n darin zu unterstützen, die eigenen Möglichkeiten zu entfalten,...

Begründung

Bei der Überarbeitung sind uns nicht alle zu ändernden Punkte aufgefallen. Dieses haben wir bei nochmaliger Durchsicht korrigiert. Außerdem wurde darauf geachtet, dass alle Ordnungen und die Satzung einheitliche Bezeichnungen bekommen (z.B. überall Mitarbeitende statt Mitarbeiter*innen), die - wenn möglich - so wenig Sonderzeichen wie möglich nutzt. Das hat zur Folge, dass auch bereits gegenderte Texte nochmal angepasst wurden. Die ursprüngliche Version ist nicht falsch, wir haben uns jediglich um Einheitlichkeit bemüht.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (PG Queeres Pfadfinden)

Titel: **Ä1 zu A10: Ordnungsänderung: "Schutz von Kindern und Jugendlichen"**

Antragstext

In Zeile 3 löschen:

Prävention von sexualisier[Leerzeichen]ter Gewalt

Begründung

Bei der Überarbeitung der Dokumente haben sich Fehler eingeschlichen, die hier nochmals angepasst wurden. Aus diesem Grund bitten wir hier um Zustimmung zu den Änderungen.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Annika Kanitz (PG Queeres Pfadfinden)

Titel: **Ä1 zu A11: Ordnungsänderung:
"Positionspapier Ökologische
Verantwortlichkeit in der Arbeit des VCP"**

Antragstext

In Zeile 4 löschen:

1. Notwendigkeit einer ökologischen Verantwort[Leerzeichen]lichkeit im VCP

Von Zeile 22 bis 23 einfügen:

Zur Unterstützung müssen Schulungen für Gruppenleitungen sowie Schulungsmitarbeitende durchgeführt werden. Projektarbeit in der Ranger*Rover-Stufe hilft, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu erkennen.

Begründung

Bei der Überarbeitung sind uns nicht alle zu ändernden Punkte aufgefallen. Dieses haben wir bei nochmaliger Durchsicht korrigiert. Außerdem wurde darauf geachtet, dass alle Ordnungen und die Satzung einheitliche Bezeichnungen bekommen (z.B. überall Mitarbeitende statt Mitarbeiter*innen), die - wenn möglich - so wenig

Sonderzeichen wie möglich nutzt. Das hat zur Folge, dass auch bereits gegenderte Texte nochmal angepasst wurden. Die ursprüngliche Version ist nicht falsch, wir haben uns lediglich um Einheitlichkeit bemüht.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Noah (Delegierter VCP-Land Baden)

Titel: Ä1 zu A16: "VCP - Unvereinbar mit Hass und Hetze"

Antragstext

Von Zeile 5 bis 7 einfügen:

Hochschulorganisation Campus Alternative, deren Stiftung Desiderius-Erasmus-Stiftung sowie einer Förderung durch diese und die Kandidatur auf ihren Listen oder in ihrem Namen ist auf Grund der von Ihnen vertretenen und geäußerten politischen Forderungen, Ziele und

Begründung

Z.B. Stipendiat*innen der DES wären durch die ursprüngliche Version im VCP geduldet.

Ä2

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Anni Heuer (Landesrat des VCP Niedersachsen)

Titel: **Ä2 zu A16: "VCP - Unvereinbar mit Hass und Hetze"**

Antragstext

In Zeile 14 einfügen:

Dies gilt auch für alle Untergliederungen des VCP.

[Dies gilt auch für andere rechtsextreme oder verfassungsfeindliche Parteien und Organisationen.](#)

Begründung

In der Diskussion auf dem letzten Landesrat kam die Frage auf, wie denn mit anderen rechtsextremen Parteien und Organisationen umgegangen werden soll. Wir finden, so kann man einen "Rundumschlag" zu dem Thema machen.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Lena Radmer (Bundesleitung)

Titel: Ä1 zu A17: "Jugendarbeit - jetzt erst recht!"

Antragstext

Von Zeile 3 bis 10:

Bundesregierung und die Fraktionsvorsitzenden und jugendpolitischen Sprecher*innen der demokratischen Parteien im Bundestag versandt. ~~Die Landesbüros der einzelnen Länder verfahren genauso mit den Landesregierungen und den Landtagsabgeordneten. Die Stämme versenden das Papier an die Bundes- und Landtagsabgeordneten ihres Wahlkreises, an die Landkreise und Kommunen und die jeweiligen Vertreter*innen. Die Bundesleitung erstellt eine Arbeitshilfe, die es den Ebenen des Verbandes erleichtert, das Papier~~ Dieses Positionspapier soll den einzelnen VCP-Ländern als Grundlage für politischen Austausch mit den Landesregierungen und den Landtagsabgeordneten dienen. Stämme, Regionen, Gaue und Bezirke sollen durch das Positionspapier Unterstützung erfahren, ihre jeweiligen regionalen Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie die Akteur*innen der Kommunalpolitik auf Fördermittel für jugendverbandliche Arbeit anzusprechen. Die Ansprache der Parlamentarier*innen soll im Kontext der DBJR-Kampagne 2024 zu KJP-Mitteln erfolgen. Die Bundesleitung erstellt eine Arbeitshilfe, die es den Ebenen des Verbandes erleichtert, das Papier sowie die DBJR-Kampagne niederschwellig an die politischen Vertreter*innen aus ihren Gebietskörperschaften zu versenden. Alle

Begründung

Durch den Änderungsantrag wird den verschiedenen VCP-Ebenen (Land, Regio, Gau, Stamm) eine größere Freiheit geboten, selbst entscheiden zu können wie sie bei der Thematik strukturell und organisatorisch verfahren möchten. An der inhaltlichen Ausgestaltung des Antrags ändert sich nichts.

Ä3

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Till Strang (Generalsekretär)

Titel: Ä3 zu A17: "Jugendarbeit - jetzt erst recht!"

Antragstext

Von Zeile 56 bis 57 einfügen:

unsere Jugendlichen wirksam vor extremistischen Ideologien schützen und auf Dauer eine demokratische Gesellschaft erhalten.

Ferner wird ein zweites Positionspapier in Richtung kirchlicher Adressat*innen verabschiedet:

Jugendarbeit – jetzt erst recht!

Als Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) stehen wir für die Förderung von Toleranz, Vielfalt und Demokratie. Als Teil der Zivilgesellschaft tragen wir eine Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und der Gesellschaft, um Extremismus und demokratiefeindlichen Ideologien entgegenzutreten. Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch Rechtsextremismus und andere Formen des Extremismus ist eine verstärkte kirchliche Förderung der Jugendarbeit dringend geboten. Die Bedrohung durch Rechtsextremismus und demokratiefeindliche Ideologien nimmt in unserer Gesellschaft alarmierend zu. Dies zeigt sich in einer Vielzahl von Erscheinungsformen, angefangen von Hassrede und Diskriminierung bis hin zu gewalttätigen Übergriffen und terroristischen Angriffen. Alle Menschen aber insbesondere Jugendliche sind oft anfällig für extremistische Ideologien, da sie sich in einer Phase der

Identitätsfindung befinden und anfällig für Einflussnahme von außen sind. Rechtsextreme Akteur*innen richten daher ihre Aufmerksamkeit immer stärker auf eine junge Zielgruppe. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass die Jugendarbeit gestärkt wird, um diesen Entwicklungen effektiv entgegenzutreten.

Deshalb fordern wir:

1. Erhöhung der finanziellen Mittel: Die landeskirchliche Förderung der Jugendarbeit muss deutlich erhöht werden, um die Kapazitäten von Jugendorganisationen für demokratische und politische Bildung zu stärken. Dies umfasst die unbürokratische Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Programme, Workshops, Bildungsmaßnahmen und Projekte, die darauf abzielen, Jugendliche für demokratische Werte zu sensibilisieren und sie gegen extremistische Ideologien zu immunisieren.

2. Stärkung der Präventionsarbeit: Es bedarf einer verstärkten Präventionsarbeit, die frühzeitig ansetzt und Jugendliche für die Gefahren von Extremismus sensibilisiert. Dazu gehören beispielsweise Workshops zur Medienkompetenz, interkulturelle Begegnungen und politische Bildung, die darauf abzielen, Vorurteile abzubauen und ein Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie, Toleranz und Respekt zu schaffen.

3. Ausbau der Netzwerke: Die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen, kirchlichen sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen, Schulen und anderen relevanten Akteur*innen muss intensiviert werden, um ein effektives Netzwerk zur Prävention von Extremismus aufzubauen. Der VCP ist bereit, aktiv an solchen Netzwerken mitzuwirken und seine Expertise einzubringen.

Angesichts der wachsenden Bedrohung durch Rechtsextremismus und demokratiefeindliche Ideologien ist eine verstärkte staatliche sowie kirchliche Förderung der Jugendarbeit unerlässlich. Der VCP fordert die EKD und ihre Gliedkirchen sowie alle ihrer Untergliederungen daher nachdrücklich auf, die finanziellen Mittel für die Jugendarbeit deutlich zu erhöhen und Maßnahmen zur Prävention von Extremismus zu intensivieren. Nur durch eine gemeinsame Anstrengung von Kirche, Staat, Zivilgesellschaft und Bildungseinrichtungen können wir unsere Jugendlichen wirksam vor extremistischen Ideologien schützen und auf Dauer eine demokratische Gesellschaft erhalten.

Begründung

wurde mündlich vorgetragen

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Eric Stahlmann (Bundesvorstand)

Titel: **Ä1 zu A18: Ablösung der Spielidee in der
Kinderstufe des VCP e.V.**

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Die Bundesleitung wird beauftragt, dass in den nächsten **zweivier** Jahren eine neue Spielidee für die Kinderstufe des VCP gefunden wird, welche das Dschungelbuch

Ä2

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Stefan Sauer (BY) (+ RPS, HESSEN, BADEN)

Titel: **Ä2 zu A18: Ablösung der Spielidee in der
Kinderstufe des VCP e.V.**

Antragstext

Von Zeile 1 bis 6:

Wir als VCP erkennen an, dass Rudyard Kipling, der Schöpfer des Dschungelbuchs sexistische, rassistische und imperialistische Einstellungen vertrat, die sich auch in seinen Werken widerspiegeln.

Das Dschungelbuch ist keine Ausnahme und in ihr finden sich zahlreiche sexistische, imperialistische und orientalistische Erzählweisen.

Die Bundesleitung wird beauftragt, ~~dass in den nächsten zwei Jahren~~ eine Gruppe einzusetzen, die bis zur BV 2028 Optionen für eine neue Spielidee für die Kinderstufe des VCP ~~gefunden wird, welche das Dschungelbuch ablöst~~ und Konkrete Handlungsempfehlungen für deren Umsetzung im Gesamtverband erarbeitet. Die neue Spielidee entspricht den Normen und Werten, sowie den Zielen der Kinderstufe des VCP. Die Bundesversammlung stimmt im Anschluss über eine Änderung der Stufenkonzeption mit neuer Spielidee ab.

Bis das geschehen ist, veranlasst die Bundesleitung, dass unsere bestehende Spielidee aufgearbeitet und in einer Handreichung für die Gruppenleitungen Ansätze zur Behandlung der problematischen Themen in den Gruppenstunden zur Verfügung gestellt werden.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Marius Mayer (Delegation Westfalen)

Titel: Ä1 zu A19: VCP-Verzeichnisdienst

Antragstext

Von Zeile 9 bis 10 löschen:

~~Auf Basis dieses Verzeichnisdienstes soll der VCP in einem nächsten Schritt seinen Mitgliedern eine VCP-Cloud zur Verfügung stellen.~~

Begründung

Der Zusatz "*Auf Basis dieses Verzeichnisdienstes soll der VCP in einem nächsten Schritt seinen Mitgliedern eine VCP-Cloud zur Verfügung stellen.*" soll entfernt werden, da er mit dem Kern des eigentlichen Antrags nichts zu tun hat und manche Länder bereits eigene Cloudspeicher-Lösungen eingeführt haben.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Daniel Werner (Bundesvorstand)

Titel: Ä1 zu S1: Satzungsänderung: §3 und §15

Antragstext

Von Zeile 32 bis 34:

e) Kooperationen mit den in § 2 genannten Organisationen und deren Mitgliedern und den VCP[Leerzeichen]-Untergliederungen (gem. §57 Abs. 3 Abgabenordnung).

Begründung

Bei der Durchsicht der Dokumente wurden im ursprünglichen Antrag vergessen den Bindestrich beim Begriff „VCP-Untergliederungen“ zu setzen. Dies ist aber die übliche Schreibweise im VCP.

Ä1

Antrag

55. VCP-Bundesversammlung

Initiator*innen: Benedikt (Land Hessen)

Titel: Ä1 zu S2: Satzungsänderung: Präambel und §1

Antragstext

In Zeile 5 einfügen:

evangelischen **Kindern und Jugendlichen** aller Geschlechter.

Begründung

Mündlich.